

Protokoll Kiezzrunde Niederschönhausen	
Datum:	14.06.2012
Ort:	Outreach - mobile Jugendarbeit, Vesaliusstr. 24, 13187 Berlin
entschuldigt:	u. a. Markus Schönbauer, Sascha Schlenzig, Dieter Thomas
Protokollant:	Steffen Gester
Seiten:	3

### 1. Abstimmung der Tagesordnung

### 2. Vorstellungsrunde

neu dabei:

- Eveline Lämmer, Die Linke Pankow, Bereiche Senioren/Soziales, BVV Pankow, stellvert. Vorsitzende der Berliner Volkssolidarität
- Silke Stader, Leitungsassistentin, Kaspar Hauser Therapeutikum Berlin gGmbH (KHT)

### 3. Protokollkontrolle

- Punkt 5. *Senioren in Niederschönhausen -Bedarfe und Angebote - Schließung des Seniorentreffs Stille Straße* wurde im letzten Protokoll aufgrund nicht vorliegender weiterer Informationen bei der Kiezzrunde am 24.05. 2012 einseitig dargestellt
- stellvertretend für die Stille Straße gibt Eveline Lämmer folgende Infos:
  - 317 bzw. 339 Senioren, viele seit 20 Jahren dabei, im Alter von 70-96 Jahren
  - bei 86 Senioren ist die Umsetzung vollzogen, hierzu zählen viele Teilnehmer/innen an Sprachkursen, bei denen die Kursleiter/innen vom Bezirksamt vor die Wahl gestellt wurden: entweder Umzug oder keine Honorarzahung mehr; 253 Senioren lehnen eine Umsetzung ab; derzeit: 7 umgesetzte Gruppen, davon 4 Sprachkurse, für 26 Gruppen fehlen geeignete Räume; 13% sind damit versorgt, 87 % nicht versorgt
  - die dem letzten Protokoll angefügte Liste zu den Angeboten/Umsetzungen wurde um eine Extraspalte mit Kommentaren/Positionen der Stille Straße-Nutzer/innen erweitert, diese erweiterte Übersicht wird als Anlage diesem Protokoll beigefügt
  - Senioren wurden sehr spät von der Schließung informiert
  - die Senioren schilderten am 05.06.2012 beim BVV-Sozialausschuss die Situation, sie fühlen sich zwangsweise aufgeteilt
  - der Antrag zu einem Interessenbekundungsverfahren/ Nutzung des Erbbaurechts/ Übernahme durch freien Träger wurde vom Sozialausschuss mehrheitlich abgelehnt
  - der Antrag geht jetzt zum Finanzausschuss und anschließend zur BVV
  - Sozialstadträtin Frau Zürn-Kasztantowitz hat zugesagt, nach ihrem Urlaub ins Gespräch mit den Senioren zu gehen
  - die Senioren werden um ihr Haus kämpfen, wenn eine Schließung vor der Entscheidung der BVV zu o. g. Antrag erfolgen sollte, ist mit einer Besetzung des Hauses zu rechnen
  - das Gebäude steht *nicht* unter Denkmalschutz
  - es ist kein Gutachten vorhanden, der Sanierungsbedarf in Höhe von 2,2 Mio Euro wurde lediglich geschätzt
  - der Beschluss, dieses Geld für die Sanierung bereitzustellen, wurde aufgehoben, das Geld wurde den Schulen zugeschlagen
  - es ist unverständlich, dass in den letzten 10 Jahren keinerlei gebäudeerhaltende Maßnahmen erfolgten
  - ein Interessenbekundungsverfahren wäre sinnvoll, ist jedoch schwierig einzuleiten, wenn kein Gutachten zu den Sanierungskosten vorliegt, außerdem müsste es auch *publik* gemacht werden, insbesondere für potentiell interessierte Träger, denn erst dann wird sich zeigen, ob und wie viele Interessenten sich melden
- weiter/e Diskussion/Beiträge:
  - 1 von 3 Einrichtungen in Pankow muss geschlossen werden
  - Argumente:
    - Standort Stille Straße besitzt viele Ausweichmöglichkeiten in der Nähe
    - betreffs Komplettumzug an neuen Ort ergab eine monatelange Prüfung: es wurde kein Gebäude gefunden

- auf Bevölkerungswandel/Bedarf in Niederschönhausen, wachsenden Anteil älterer Menschen und damit zunehmenden Bedarf an Einrichtungen wurde in Planungsraumkonferenzen schon vor einiger Zeit hingewiesen, das Problem ist also bekannt
- die zwangsweise Aufteilung von Senioren ist keine Mehrgenerationenarbeit!!!
- das Thema wird als Tagesordnungspunkt für die nächste Kiezzrunde aufgenommen

#### 4. Kiezzrunden-Homepage: [www.kiezzrunde-niederschoenhausen.de](http://www.kiezzrunde-niederschoenhausen.de)

- Ziele: die Homepage sollte vorm Sommer freigeschaltet werden
- Zusammenarbeit funktioniert sehr gut: Steffen positioniert Beiträge, schreibt Texte, verlinkt etc., Torsten kontrolliert die Einträge in technisch-formaler Hinsicht
- Rubriken - aktueller Stand/notwendige Zuarbeiten:
  - Startseite:* **Dirk verfasst einen Vorschlag für Grußwort des Bezirksbürgermeisters Niederschönhausen:** Steffen hat eine kurze Einführung zur Region und den Link zum Kiezzatlas positioniert, einige Fotos wären wichtig, deshalb an alle: **bitte interessante Ansichten von Niederschönhausen an Steffen mailen**
  - Aktionen/Projekte:* **Dirk verfasst einen Vorschlag für Infotext zur Kiezzrunden Tour 01.09.**
  - Wer mitmacht:* Steffen hat die regelmäßig an der Kiezzrunde teilnehmenden Einrichtungen/Organisationen/Unternehmen mit Namen und Logo (soweit vorhanden) positioniert und beides als Link zur jeweiligen Homepage (soweit existent) ausgeführt, an alle: **bitte Logos an Steffen mailen!**

#### 5. Kiezzrunde-Tour 01.09.2012

- 3 Stationen
- der große Outreach-Bus wirkt für sich und wird die Aufmerksamkeit sehr gut auf sich ziehen
- Dirk stellt die entsprechenden Anträge, Bezirksamt unterstützt (siehe letztes Protokoll)
- Motto:
  - "Die Kiezzrunde macht die Runde" oder
  - "Die Kiezzrunde macht die Kiezzrunde"
- Ideen:
  - evtl. sinnvoll: 2 große Papiere mit Niederschönhausen-Umriss zum Eintragen "Duffe" bzw. "Doof" etc. , eins für Kinder, eins für Erwachsene
  - Themensammlung auf Flipchart
  - die Tour könnte genutzt werden, um den Fotowettbewerb publik zu machen (siehe 6.2)

#### 6. Projektideen

##### 6.1 Kiezzspaziergänge

- regelmäßige Kiezzspaziergänge: interessantes Angebot zum Kennenlernen der Region, zur Einbeziehung der Bürger, zur Förderung von Vernetzung
- Projekt „Spazierblicke“ wird in Berlin/ Marzahn-Hellersdorf in Kooperation zw. Alice-Salomon - Hochschule (ASH) und Bezirk mit Erfolg praktiziert: <http://www.helle-promenade.de/731.0.html>
- Silke Stader (KHT) holt nähere Informationen dazu ein
- Nachtrag: Silke hat erfreulicherweise Frau Prof. Bettina Völter (ASH) bereits angeschrieben und hofft, bald eine Antwort zu bekommen

##### 6.2 Fotowettbewerb

- Bürger, Vereine, Einrichtungen der Region auffordern, interessante Fotos der Region an Kiezzrunde zu schicken, die besten werden ausgewählt und dann auf der Kiezzrunden-Homepage positioniert

#### 7. Aktuelles

##### 7.1 finanzielle Förderung/Anträge

- Gelder für Zukunftswerkstatt
  - es sind Gelder für eine Folgeveranstaltung zur Zukunftswerkstatt 30.11.2011 vorhanden
  - Beschluss: eine Folgeveranstaltung 2012 ist zu früh, die Kiezzrunde muss sich erst etablieren, eine Folgeveranstaltung sollte erst 2013 stattfinden
- Gelder aus dem Etat "Fallunspezifische Arbeit"
  - Gelder müssen über einen Träger beantragt werden

- Dirk stellt nach der Sommerpause über Outreach einen entsprechenden Antrag (falls Gelder für 2012 durch Rückläufe frei geworden sind)
- für das Jahr 2013 beantragt Dirk über Outreach 1000 Euro für die Kiezrunde

## 7.2 Warnung

- zur Zeit versucht in Berlin ein Mann unter Vorgabe falscher Tatsachen, sich in Kinder- u. Jugendeinrichtungen einzuschleichen mit dem Ziel, diese zu berauben!
- er tritt unter dem Namen "Schröder" auf und gibt vor, in Not zu sein

## 8. Mitglieder der Kiezrunde stellen sich vor - heute: Outreach - mobile Jugendarbeit

- existiert seit 1997; Arbeit mit Jugendlichen; Kernalter 14-21 Jahre; 10 Einrichtungen in Berlin, 80 Mitarbeiter/innen sind in insgesamt 26 Sozialräumen tätig; Pankow: 6 Mitarbeiter/innen für 10 Sozialräume; seit 2002 keine Gelder für Tarifanpassung/gute Entlohnung der MA erhalten; Outreach erhält keine Sachmittel, akquiriert Drittmittel; N'schönhausen: 1 Einrichtung, strukturschwaches Gebiet, Jugendliche nirgends "hin integrierbar"; derzeit läuft Suche nach geeignetem Ort (zäher, komplizierter Prozess, Größendimension: 5 Baucontainer)

Methoden/Beispiele/Arbeitsweisen:

- Einzelarbeit, Gruppenarbeit/Projektarbeit, Streetworker/Straßensozialarbeit
- Gemeinwesenorientierter Ansatz (kommt u. a. aus Historie, Verband Nachbarschaftarbeit) Arbeit ist nicht primär an Clique sondern an lebensweltlichen Räumen orientiert
- Gruppenbegleitung erfolgt 1-3 Jahre lang: Jugendliche sollen selbständig bleiben, nicht zu eng an Outreach binden; durch Zuhören zu Vertrauensperson werden (Lehrer, Eltern in dieser Altersgruppe um 15 dazu nicht geeignet); Angebote machen, aber auch Grenzen aufzeigen
- aufsuchende Arbeit: ist *nicht* gleichzusetzen damit, alles, auch den größten Unsinn, zu akzeptieren, vielmehr: Rahmen geben; Kooperation mit mehreren Schulen, z. B. Zivilcourage-Seminare, regelmäßige Kompetenztrainings, man erkennt dadurch erhöhten Unterstützungsbedarf einzelner; Projekt soziale Gruppe, wer fällt aus der Gruppe, Einzelgespräche; Zusammenarbeit mit Sozialpädagogen an Schulen; Schul-Arbeitsgemeinschaften an Gesamtschulen, großer Zulauf, man erfährt viel, wird Vertrauensperson jenseits von Lehrern; Streetdance-Parcour
- Graffiti-Projekt: es gab Bürgerbeschwerden über Graffiti → Kontakt zu Jugendlichen aufgebaut, Workshops u. Jugendkunstaustellung organisiert → Entwicklung/wechselseitiger Prozess: Jugendliche fühlen sich anerkannt, werden zu Künstlern, bestätigen ihr legitimes Interesse an Graffiti; Bürger: erkennen Graffiti als Kunst an, geben Jugendlichen Wertschätzung → Gestaltung des Tunnels am S-Bhf Karow:

*Beispiel 1: Jugendliche spielen im Schlosspark Fußball, Parkbesucher fühlen sich gestört*

- Situation: Fußballspielen ist verboten im Park, Sich-gestört-fühlen der Parkbesucher ist legitim, Interesse Jugendlicher an Fußballspielen ist ebenso legitim
- Vorgehensweise: fördern, Gemeinwesen-Ressourcen finden, z. B. Turnhalle, Bolzplätze, geeignete Flächen vom Bezirk

*Beispiel 2: Jugendgruppe im öffentlichen Raum konsumiert Drogen, pöbelt Passanten an*

- Vorgehensweise: Fragen (Was ist das Interesse der Gruppe? Wo kommt der Frust her? 80 % auffälligen Verhaltens resultieren aus Langeweile); Gruppe individualisieren, den Einzelnen betrachten (z. B. kann sich zeigen: nur zwei Jugendl. geht es schlecht, reißen als Leader die gesamte Gruppe runter) - Probleme erkennen, evtl. Einzelfallbegleitung organisieren; Möglichkeiten/ Abenteuer/ Herausforderungen/ Ansporn im Sozialraum finden; Zugang herstellen (z. B. zu Einrichtung); diesen Vorgang moderieren

## 9. nächste Treffen

- Beschluss: für 2012 wird es monatliche Kiezzunden-Treffen geben, nächste Termine:

**Donnerstag, 19.07. 2012, 17.30 Uhr**, Ort noch nicht bekannt

**Donnerstag, 16.08. 2012, 17.30 Uhr**, Ort noch nicht bekannt

**Donnerstag, 13.09. 2012, 17.30 Uhr**, Ort noch nicht bekannt

**Donnerstag, 18.10. 2012, 17.30 Uhr**, Ort noch nicht bekannt

**Donnerstag, 15.11. 2012, 17.30 Uhr**, Ort noch nicht bekannt

gez. Steffen Gester